

- Essenz:** Geliebte Kinder, bleibt jetzt sehr, sehr einfach. Wenn ihr modische und teure Kleidung tragt, werdet ihr körperbewusst.
- Frage:** In welcher Hinsicht werden die Kinder faul/träge, wenn keine hohe gesellschaftliche Stellung in ihrem Schicksal ist?
- Antwort:** Baba sagt: Kinder, prüft euch, um euch zu erneuern. Es liegt sehr viel Wohltat darin, eure Erinnerung zu überprüfen. Habt euer Notizbuch immer dabei. Überprüft, wie lange ihr mit dem Vater verbunden seid. Wie sehen eure Notizen aus? Seid ihr charakterlich gut geworden? Konntet ihr, während ihr gehandelt habt, in Erinnerung an Baba bleiben? Nur durch diese Verbindung können sich eure Verkrustungen lösen und euer Schicksal kann edel werden.
- Lied:** Niemand ist so einzigartig wie der Unschuldige Herr...

**Om Shanti.** Liebliche Kinder, habt unbedingt ein Bild von Lakshmi und Narayan zu Hause. Verspürt großes Glück, dieses Bild zu sehen, denn es zeigt euch das Ziel und die Bestimmung eures Studiums. Ihr wisst, dass ihr Studenten seid und Gott euch unterrichtet. Ihr seid Gottes Studenten. Alle haben dasselbe Ziel. Es sollte euch sehr glücklich machen, wenn ihr das Bild betrachtet. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Er ist der Herr, ohne jede Schuld. Manche sehen Shankar als den Unschuldigen an. Sie haben Shiva und Shankar verwechselt. Ihr wisst jetzt, dass Shiva Gott, der Allerschönste, und Shankar eine Gottheit ist. Wie sollen sie also ein und derselbe sein? In dem Lied habt ihr auch gehört, dass Er der Beschützer der Anbeter ist. Die Anbeter werden Katastrophen erleben. Jeder erlebt die Katastrophen der fünf Laster. Jeder ist ein Anbeter. Niemand kann bisher als „wissende Seele“ bezeichnet werden. Ebenso wie Shiva und Shankar nicht ein und derselbe sind, so ist auch das Wissen etwas völlig anderes als die Anbetung. Wenn ihr erst einmal das Wissen kennengelernt habt, kann keine Anbetung mehr bestehen bleiben. Ihr werdet die Meister des Landes des Glücks. Für die Dauer eines halben Kreislaufs seid ihr frei. Durch nur ein Signal erlangt ihr euer Erbe für einen halben Zyklus. Seht euch an, wie viele Schwierigkeiten die Anbeter haben. Durch das Wissen werdet ihr Gottheiten. Wenn ihr als Anbeter in Schwierigkeiten und Leid steckt, kommt der Vater. Er erklärt: Gemäß dem Schauspiel wiederholt sich alles Vergangene wieder im Drama. Wenn die Suche beginnt, der Weg der Schuld, beginnt die seelische Verunreinigung. Darin steht die sinnliche Begierde an erster Stelle. Man sagt: Wer diese Begierde beherrscht, beherrscht die Welt. Aber sie können sie nicht beherrschen. Ohne dieses Laster kann ja in Ravans Königreich niemand geboren werden. Im Goldenen Zeitalter existiert Ravans Königreich nicht. Wozu sollte Gott Ramas Königreich gründen, wenn es Ravan dort auch gäbe? Ein Vater tut sehr viel dafür, dass seine Kinder glücklich werden. Er vermehrt sein Vermögen und übergibt es ihnen, damit sie glücklich sind. Hier ist es jedoch nicht so. Dies ist die Welt des Leids. Der Unbegrenzte Vater sagt: Dort seid ihr in jedem Leben glücklich und unendlich reich. 21 Leben lang erlebt ihr kein Leid und keinen Bankrott. Versteht diese Dinge tief und bleibt innerlich sehr glücklich. Euer Wissen und Yoga sind sehr geheim. Physische Waffen braucht ihr hier nicht. Ihr habt hier das Schwert des Wissens. Bei den Göttinnen haben sie jedoch physische Waffen als ihre Insignien dargestellt. Wer all die Schriften studiert, sagt nie, dass diese das Schwert des Wissens oder der Armreif des Wissens seien. Sie glauben, dass die Shakti-Armee echte Waffen gehabt haben müsse, da sie den Sieg errungen hat. Der Vater kommt und erklärt euch all diese Fehler. Viele Menschen werden noch all dem zuhören, was ihr sagt. Selbst Gelehrte und dergleichen werden eines Tages kommen. Er ist der Unbegrenzte, nicht wahr? Erst indem ihr Kinder Shrimat befolgt, gibt es Nutzen für euch, denn dann endet euer Körperbewusstsein. Deswegen kommen auch die Reichen nicht hierher. Baba sagt: Hört auf damit, auf den Körper stolz zu sein. Die Leute sind ganz begeistert über ihre elegante Kleidung. Ihr seid jetzt in der Lebens-Phase der Einfachheit. Ihr geht jetzt in das Zuhause eurer Schwiegereltern und bekommt dann sehr viel Schmuck. Hier solltet ihr keine teure Kleidung tragen. Der Vater sagt: Bleibt sehr einfach. „Was immer ich auch tue...“ Bleibt jetzt sehr einfach, denn sonst kommt ihr ins Körperbewusstsein und das schadet euch sehr. Ihr wisst, dass ihr in das Zuhause der Schwiegereltern geht. Dort tragt ihr sehr viel Schmuck. Hier solltet ihr keinen Schmuck usw. tragen, denn heutzutage wird sehr viel gestohlen. Die Räuber überfallen euch auch auf den Straßen. Derartige Unruhen werden täglich zunehmen. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich. Wenn ihr euch mit dem Körper identifiziert, vergesst ihr Mich. Nur in dieser Zeit sind diese Bemühungen notwendig. Später, auf dem Weg der Anbetung, braucht ihr solche Bemühungen nicht zu machen. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter. Ihr wisst, dass der Vater in diesem höchst erhabenen Übergangszeitalter gekommen ist.

Der Krieg wird wirklich stattfinden und dafür werden weiterhin viele Atombomben gebaut. Wie sehr ihr euch auch den Kopf zerbrecht, wie man sie davon abhalten könnte dies zu tun – es ist unmöglich. Es ist im Drama so festgelegt. Auch wenn ihr versucht, es ihnen zu erklären, verstehen sie nicht. Der Tod muss kommen. Wie können sie dann aufhören? Sie verstehen alles und hören doch nicht damit auf, sie zu bauen, weil es im Weltfilm genauso aufgezeichnet ist. Es ist so im Drama vorgesehen, dass die Yadavas und Kauravas umkommen. Die Yadavas sind die Leute, die in Europa leben. Sie sind so stolz auf ihre Wissenschaft, obwohl dadurch alles zerstört wird. Und dann folgt der Sieg durch den „Stolz der Stille“. Euch wird jetzt beigebracht, den „Stolz der Stille“ zu haben (Stille zu verkörpern). Erinnert euch an den Vater: Totenstille! „Ich, die Seele, bin losgelöst vom Körper!“ Bemüht sich irgendjemand sonst, den Körper so zu verlassen wie ihr es tut? Gibt es irgendwo sonst auf der Welt jemanden, der sagt: „Oh Seele, ich werde diesen Körper jetzt verlassen!“ Werdet wieder rein, denn sonst ist Leid unvermeidlich. Wer erlebt Leid? Die Seele. Zu jener Zeit erhalten die Seelen Visionen von ihren begangenen Sünden und vom Leid, das sie für diese Verfehlungen erleben werden. Dann fühlt die Seele, dass sie schmerzliche Reaktionen auf die tugendlosen Aktionen vieler Leben erhalten wird. Wie kann so viel Schmerz durch das noch verbliebene Glück wieder ausgeglichen werden? Der Vater sagt: Macht euch nicht mehr schuldig. Überprüft euch, zeichnet eure Überprüfungen auf. In jeder Schule werden Listen über Aktivitäten und Verhalten der Schüler geführt. Selbst der Bildungsminister sagt: „Momentan ist der Charakter Bharats nicht gut.“ Sagt ihnen: „Wir machen unseren Charakter wie den von Lakshmi und Narayan.“ Habt stets ein Bild von ihnen bei euch; von eurem Ziel. Wir gründen das ursprüngliche ewige Gottheiten-Dharma, indem wir dem Höchsten Rat folgen. Das Handeln und Verhalten von allen wird wieder einmal zu dem, was es ursprünglich war. Ihr haltet hier auch einen Gerichtshof ab. Die Kinder in allen Centern sollten einen Gerichtshof abhalten. Sagt ihnen: „Führt jeden Tag eure Prüfliste, damit ihr wieder so werden könnt, wie ihr einst wart. Wenn es jedoch nicht im Schicksal ist, wird man faul. Es ist sehr gut, sich zu überprüfen. Versteht, dass ihr durch das Wissen über den Zyklus der 84 Leben zu den Beherrschern des Globus werdet. Es ist so einfach, aber dafür ist es nötig, jetzt rein zu werden. Führt eine Prüfliste über eure Pilgerreise der Erinnerung. Ihr erlebt dadurch große Wohltat. Wenn ihr nichts notiert, wird verstanden, dass ihr euch nicht an den Vater erinnert. Habt euer Notizbuch immer bei euch und überprüft: „Wie lange war ich mit Baba verbunden?“ Wenn ihr euch nicht erinnert, kann euer Rost nicht entfernt werden. Um Rost von etwas zu entfernen, legt man es in Öl. Erinnert euch während ihr handelt an Baba und ihr werdet die Frucht ernten; strengt euch an! Ihr werdet nicht einfach so gekrönt. Baba bietet euch so eine hohe gesellschaftliche Stellung an! Dafür ist etwas Einsatz nötig. Hier braucht ihr Hände und Füße usw. nicht einzusetzen. Dieses Studium ist absolut einfach. Seid euch bewusst, was Shiv Baba aus euch Brahmanen macht. Wo ihr auch hingehet, tragt stets eure Anstecknadeln. Sagt ihnen: „Tatsächlich ist dies unser Wappen.“ Erklärt mit großer Würde und Liebenswürdigkeit eure Anstecknadeln. Erklärt auch, was ein mit Liebe angefüllter Intellekt ist, und was ein Intellekt ist, der keine Liebe hat. Kennt ihr den Vater? Ihr nennt euren leiblichen Vater doch nicht „Gott“? Nur der Unbegrenzte kann der Läuterer und der Ozean des Glücks sein. Nur durch Ihn erhaltet ihr grenzenloses Glück. Auf dem Weg der Anbetung glauben sie, dass sie ihr Glück durch ihre Mutter und ihren Vater erhalten. Dann werden sie in das Haus der Schwiegereltern geschickt. Euer Zuhause der Schwiegereltern ist unbegrenzt; das andere ist begrenzt. Vielleicht hinterlassen euch die Eltern 5 bis 7 Millionen oder eine Milliarde. Der Vater nennt euch „Kinder, die Multimillionäre werden“. Dort ist von Reichtum keine Rede; ihr erhaltet einfach alles. Die Paläste dort sind wunderschön. Viele Leben lang habt ihr Paläste. Das Beispiel von Sudama ist bekannt. Die Menschen haben von der Handvoll Reis gehört und deshalb bringen sie diesen auch hierher. Man kann jedoch nicht nur Reis essen. Deswegen bringen sie auch Gewürze mit. Sie bringen sie mit sehr viel Liebe und verstehen, dass Baba sie Leben für Leben versorgen wird. Deswegen nennt man Ihn den Spender. In der Anbetung gebt ihr im Namen Gottes, deswegen erhaltet ihr dann im darauffolgenden Leben für kurze Zeit etwas zurück. Wenn jemand den Armen spendet oder eine Schule eröffnet, dann erhält er als Rückgabe im nächsten Leben Bildung. Wenn man eine Pilgerherberge errichtet, dann erhält man ein gutes Zuhause, weil viele, die dort unterkommen, glücklich sind. Hier geht es jedoch um viele Leben. Ihr wisst, dass alles, was ihr Baba gebt, euch selbst nützt. Shiv Baba behält nichts für Sich. Er hat jenem gesagt: Übergib alles was du hast, und du wirst zum Meister der Welt. Ihm wurden eine Vision von der Weltverwandlung und eine vom zukünftigen Königreich gegeben. Er war sehr berauscht, dass Baba ihn zum Meister der Welt machen will. In der Gita heißt es, dass Arjuna eine Vision erhielt und ihm gesagt wurde: „Erinnere dich an Mich und du wirst es wieder Arjuna sein.“ Ihm wurden die Welttransformation und die Neugründung in einer Vision gezeigt.

Auch der Grad seines Glücks ist hier von Anfang an immer mehr angestiegen. Brahma hat diese Rolle im Drama. Keiner sonst kennt dieses glückliche Gefährt. Kinder, bleibt euch dieses Ziels und dieser Bestimmung stets bewusst: „Das werde ich!“ Entsprechend eures Einsatzes könnt ihr einen hohen Rang beanspruchen. Man erinnert sich an den Ausspruch: „Folgt dem Vater!“ Es bezieht sich auf diese Zeit. Der Unbegrenzte sagt: Befolgt den Rat, den Ich euch gebe. Ich sage euch auch, was Brahma getan hat. Gott bezeichnet man auch als Geschäftsmann, Juwelier und Zauberer. Brahma hat ganz schnell alles aufgegeben. Früher war er Juwelier und hat mit Juwelen aus Materie gehandelt; jetzt ist er ein Juwelier und handelt mit den ewigen Wissensjuwelen. Die Hölle wieder zum Himmel zu machen, ist ein unermesslich großer Zauber. Baba ist auch der Geschäftsmann. Er geht einen so guten Handel mit euch Kindern ein. Er nimmt euer Stroh und eure Handvoll Reis und gibt euch dafür Paläste zurück. Er befähigt euch, ein riesiges Vermögen zu verdienen. Auch das Diamanten- und Juwelengeschäft läuft so ab. Wenn ein Amerikaner kommt, berechnet man ihm 500 oder 1000 Rupien für etwas, das 100 Rupien wert ist. Sie nehmen ihm so viel Geld ab. Ihr besitzt die älteste Sache überhaupt und das ist dieser uralte Yoga. Ihr habt jetzt den Unschuldigen Herrn wiedergefunden. Er ist ewig unschuldig. Seht nur, wozu er euch macht; welche Rückgabe er euch für 21 Leben für euer Stroh gibt! Die übrigen Menschen verstehen gar nichts. Manchmal sagen sie, dass der Unschuldige Herr ihnen etwas gegeben hätte; manchmal sagen sie, dass Amba es ihnen gegeben hätte; manchmal sagen sie, dass ihr Guru es ihnen gegeben hätte. Hier handelt es sich um ein Studium. Ihr sitzt in einer spirituellen Universität. Man nennt diese Gita auch „göttliche Universität“. Die „Ausführungen Gottes“ steht in der Gita. Keiner weiß jedoch, wer Gott ist. Fragt irgendjemanden: Kennt ihr den Höchsten Vater, die Höchste Seele? Er ist der Meister des Gartens und verwandelt euch von Dornen in Blumen. Man nennt es auch „Allahs Garten“. Die Europäer sprechen vom Paradies. Bharat war wirklich ein Engels-Land, jetzt ist es ein Friedhof geworden. Ihr werdet jetzt wieder einmal Meister des Landes der Engel. Der Vater ist da, um alle Schlafenden aufzuwecken. Ihr versteht gemäß euren Bemühungen. Wenn jemand andere nicht aufweckt, bedeutet das, dass er selbst noch nicht aufgewacht ist. Deswegen erklärt Baba: Diese Lieder usw. sind auch im Drama festgelegt und manche sind sehr gut. Wenn ihr unglücklich seid, spielt diese Lieder und ihr werdet sehr glücklich. „Oh Reisende der Nacht, werdet nicht müde...“ Dieses Lied ist sehr gut. Die Nacht endet jetzt. Die Menschen glauben, Gott desto eher zu finden, je mehr sie beten und bitten. Wenn sie eine Vision von Hanuman usw. erhalten, glauben sie, Gott gefunden zu haben. Baba sagt: All diese Visionen usw. sind im Drama festgelegt. Wenn sie Hingabe für jemanden fühlen, bekommen sie eine Vision desjenigen, auch wenn dieser gar nicht wirklich existiert. Der Vater sagt: Ihr alle solltet immer euer Abzeichen dabei haben. Es gibt viele verschiedene Abzeichen; damit kann man anderen sehr gut erklären. Ihr seid die spirituelle Armee. Das Militär trägt seine Abzeichen immer. Wenn ihr eure Anstecker trägt, bleibt ihr begeistert: „Das werde ich einmal! Wir sind Studenten und Baba macht uns von Menschen zu Gottheiten, die dann von anderen Menschen angebetet werden.“ Gottheiten beten keine Gottheiten an. Ganz normale Menschen beten die Gottheiten an, weil diese sehr edel sind. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den Seelenkindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Bleibt euch eures Ziels und eurer Bestimmung immer bewusst. Habt stets ein Bild Lakshmis und Narayans bei euch. Bleibt glücklich in dem Wissen, dass ihr studiert, um dies auch zu werden. Wir sind jetzt Gottes Studenten.
2. Gebt euer altes Stroh und eine Handvoll Reis und erhaltet als Rückgabe einen Palast. Folgt Vater Brahma und werdet Juweliere, die mit den ewigen Wissensjuwelen handeln.

**Segen:** Vollzieht die vollkommene Hingabe; opfert euer „Ich“-Bewusstsein und euer „Mein“-Bewusstsein. An etwas Vorübergehendem zu hängen, an Menschen und Besitz, ist „Mein“-Bewusstsein. Wenn ihr dieses „Ich“ und „Mein“, „Ich tue dies“ und „Ich tue das“ absolut hingebt, dann habt ihr ein großes Opfer vollbracht. Wenn „Ich“ und „Mein“ aufgegeben wurden, könnt ihr vollkommen werden, dem Vater ebenbürtig! Denkt nicht „Ich bin es, der das tut“, sondern denkt: „Baba inspiriert mich, es zu tun und Baba lässt es mich tun“. Lasst in jeder Situation anstatt „Ich“ sehr natürlich das Wort „Baba“ da sein, nicht mehr das Wort „Ich“.

**Slogan:** Habt in euren Gedanken solche Entschlossenheit, dass Denken und Handeln übereinstimmen.

\* \* \* O m S h a n t i \* \* \*